

haften Angaben von EZ, die offenbar einen jüngeren Chronisten zum Verfasser haben.

Ungefähr mit dem J. 1319 beginnt in E (Z) eine breitere Darstellung, hinter der die Notizen in M (B)¹ zurücktreten. Doch lassen Stellen in der Hs. S auch weiter darauf schliessen, dass M und B nur den Auszug aus einer ausführlicheren Quelle darstellen. Da allerdings M (B) bald übereinstimmend, bald etwas abweichend dieselben Ereignisse wie E (Z) berichtet, ist oft schwer zu entscheiden, ob einzelne Lesarten von S zu E (Z) oder zu M (B) in Beziehung stehen.

Die Befestigungen, die Cangrande gegen einen drohenden Angriff der Herzöge von Kärnthen und Oesterreich anlegen liess, werden in E zum 1. April 1324, in Z zum 1. April 1325 erzählt, in S zuerst wie in E zu 1324, dann ähnlich wie in Z nochmals zu 1325. Auch M und B bringen eine entsprechende kürzere Notiz zum April 1324. Es wäre immerhin möglich, dass der Compiler von S die erste Schilderung von 1324 trotz der wörtlichen Uebereinstimmung mit E nicht aus einer Handschrift von E, sondern aus der Parallelquelle entnommen habe². Dass er nämlich wirklich für jene Zeit neben einem Text von EZ auch einen Text von MB benutzte, ergibt sich bei dem Berichte über die Fortsetzung des Mauerbaues im October 1325. Hier sind in S mitten zwischen der EZ gleichenden Darstellung einige Worte eingeschoben, die zweifellos auf eine Handschrift von MB zurückgehen. Ausserdem ist anscheinend aus derselben Quelle noch der Name des Beamten, der die Befestigungsarbeiten leitete, hinzugefügt. Was M und B entspricht, hebe ich durch Cursivdruck, was auch in M und B fehlt, ausserdem noch durch gesperrten Druck hervor: 'Et eo anno circa principium octobris dominus Canisgrandis de la Scala *incoari fecit opus murorum et fovearum a burgo sancti Zenonis usque ad Toresellam sancte Trinitatis*³ *per Calzarium familiarem suum superstitem generalem horum murorum et superiorum in monte civitatis Verone in parte versus Mantuam et Brixiam; et*

1) B endet schon 1325. Für die folgende Zeit bleiben nur die Notizen in M. 2) Alsdann müsste man annehmen, dass die Fortsetzung des Parisius (EZ) von der etwas älteren Parallelquelle, die verloren ist, abhängig sei. Ebensogut möglich ist aber, dass der Compiler von S zwei Hss. des Textes EZ und eine der Parallelquelle benutzte und die doppelte Erzählung des Mauerbaues aus den beiden EZ entsprechenden Hss. entlehnte. 3) Vgl. M (B): 'facti (incepta) fuerunt muri et fovee burgorum sancti Zenonis, videlicet a Torresella (toreselo) sancte Trinitatis usque ad portam foiam (foram) in Atice'.